

(Bisherige Bezeichnung: Disboxan 450 Fassadenschutz)

DisboXAN 450

Fassadenhydrophobierung,

Wasserverdünnbares Konzentrat zur hydrophobierenden Imprägnierung von Fassaden im Außenbereich.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur hydrophobierenden Imprägnierung saugfähiger, mineralischer Wandflächen aus Klinkermauerwerk, Kalksandstein, Sandstein, Beton, Betonwerkstein sowie mineralischer Putze und Anstriche im Außenbereich. Zur hydrophobierenden Grundierung und Erhöhung des Frost-Tausalz-Widerstandes unter Beschichtungen. Das Material ist nicht filmbildend. Eine Verfestigung mürber oder angewitterter Oberflächen wird nicht erreicht.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfach mit Wasser zu mischen ■ geruchsarm und umweltschonend ■ reduziert die Wasseraufnahme ■ erhöht den Frost-Tausalz-Widerstand ■ minimiert Algen- und Moosbewuchs, Feuchtigkeitsflecken und Ausblühungen ■ nicht filmbildend ■ diffusionsoffen ■ alkali- und UV-beständig ■ in Verbindung mit DisboCRET 515 als OS 2 (OS B) nach Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb./ZTV-ING geprüft ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
Materialbasis	Microemulsion aus Silanen und oligomeren Alkoxysiloxanen
Verpackung/Gebindegrößen	1 l, 5 l Kanister
Farbtöne	Transparent
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil. Nicht in der Sonne und über 30 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,0 g/cm³

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Klinkermauerwerk, Kalksandsteine, Sandsteine, Beton, Betonwerksteine, Zement- und Kalkputze sowie saugfähige, mineralische Anstriche. Auf hellen Untergründen ist eine Farbtonvertiefung möglich. Der Untergrund muß sauber, trocken, frostbeständig und frei von Fremdeinschlüssen sein. Eine Hinterfeuchtung durch Risse, Fugen, grobe Poren usw. muß ausgeschlossen sein.
-----------------------	--



Untergrundvorbereitung	Durch geeignete Verfahren vorbereiten, so daß keine losen Teile und trennenden Substanzen vorhanden sind. Bei nachfolgenden Beschichtungen auf eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes achten.
Materialzubereitung	1 Gewichtsteil Konzentrat mit 9 Gewichtsteilen sauberem Trinkwasser mischen. Nur soviel Material mischen wie innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden kann. Wenn das Material als hydrophobierende Imprägnierung auf Beton im Oberflächenschutzsystem OS 2 (OS-B) eingesetzt wird, muß das Konzentrat im Mischungsverhältnis 1 : 4 mit sauberem Trinkwasser verdünnt werden.
Auftragsverfahren	Angemischtes Material durch streichen (Bürste) oder spritzen (z.B. mit einer Kolbenpumpe, einem Druckkessel-Spritzgerät, oder Airless-Membran) auftragen. Bei Airlessverfahren mit vermindertem Druck. Je nach Saugvermögen mehrmals, mindestens jedoch zweimal bzw. bei Beton ohne nachfolgende Beschichtung dreimal satt (naß in naß) auftragen.
	Hinweis: Fenster und andere Bauteile abdecken. Verunreinigungen sofort abwaschen, da sonst Flecken entstehen, die nicht zu entfernen sind. Dichte Untergründe wie Klinker, Waschbeton etc. etwa 2 Stunden nach der Imprägnierung mit Wasser (nasser Lappen, Schwamm) nachwaschen.
Verbrauch	Imprägnierung / Grundierung ca. 200–400 ml gemischtes Material je Auftrag, abhängig vom Saugvermögen des Untergrundes (entspricht ca. 20–40 ml Konzentrat bei MV 1 : 9).
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C
Trocknung/Trockenzeit	Bei 10 °C nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Bei 30 °C nach ca. 6 Stunden überstreichbar. Maximale Wartezeit der Überarbeitung: 5 Tage
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten	■ Aktuelle Informationen auf Anfrage
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Konform EU-Richtlinie
	Nur für gewerbliche Verwendung
	Nur für gewerbliche Anwender.
	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenschäden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	Enthält: Polydimethylsiloxan, aminofunktionell, Essigsäure. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. < 320 g/l VOC.
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
CE-Kennzeichnung	



Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

07

DIS-450-001323

EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung
Disbocret OS 2 (OS B) (450/515)

EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e

Gitterschnitt	≤ GT 2
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

Leistungsmerkmale geprüft im Produktsystem Disbocret OS 2 (OS B) (450/515)

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für Oberflächenschutzverfahren fest. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.be

www.caparol.be